Montag, 22. März

0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Hora est"
MDR-Chor
Leitung: Howard Arman
Franz Schmidt:
Sinfonie Nr. 1 E-Dur
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Fabio Luisi
Franz Schubert:
Fantasie für Klavier
zu 4 Händen f-Moll D 940
Susanne Rost,
Tanja Schubert (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Christian Zacharias (Klavier)
Staatskapelle Dresden
Leitung: Hans Vonk

2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Johann Christoph Graupner:
Ouvertüre für Flöte, Fagott
und Streicher G-Dur
Capella Savaria
Leitung: Pál Nemeth
Erzherzog
Rudolph von Österreich:
Trio für Klarinette,
Violoncello und Klavier Es-Dur
Dieter Klöcker (Klarinette)
Guido Schiefen (Violoncello)
Olaf Dreßler (Klavier)
Carl August Graupner:
Sinfonie Nr. 2 op. 16
"Die vier Temperamente"
BBC Scottish Symphony Orchestra
Leitung: Osmo Vänskä
Robert Schumann:
3 Fantasiestücke op. 111
Volker Banfield (Klavier)
Mikolajus Konstantinas Ciurlionis:
"Im Walde", sinfonische Dichtung
Philharmonisches Orchester
des Theaters Altenburg-Gera
Leitung: Gabriel Feltz

4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Johann Nepomuk Hummel:
"Oberons Zauberhorn", Fantasie
für Klavier und Orchester op. 116
Rolf-Dieter Arens (Klavier)
Thüringisches Kammerorchester
Weimar
Leitung: Martin Hoff
Georges Bizet:
Instrumentalsätze aus "Carmen"
Orquestra Sinfonica de Barcelona
i Nacional de Catalunya
Leitung: José Serebrier

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Antonio Vivaldi:
Violinkonzert Nr. 1 E-Dur
Academy of St. Martin in the Fields
Violine und Leitung: Joshua Bell
Felix Mendelssohn Bartholdy:
1. Satz aus der
Sonate Nr. 2 D-Dur op. 58
Julian Steckel (Violoncello)
Paul Rivinius (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart /
François Leleux:
4 Arien aus der Oper
"Die Zauberflöte" KV 620, bearbeitet
Camerata Salzburg
Oboe und Leitung: François Leleux
Franz Schubert:
4. Satz aus dem
Klavierquintett A-Dur D 667
Mitglieder des Artemis Quartett
Janne Saksala (Kontrabass)
Valery Afanassiev (Klavier)
Malcolm Arnold:
6 Englische Tänze
aus op. 27 und op. 33
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Alun Francis

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Vom Sündigen und Beichten
Von Detlef Kühn

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
22.03.1599: Die Planstadt
Freudenstadt wird gegründet
Von Ursula Wegener

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Mit Mars 500 zum Roten Planeten
Von Guido Meyer

Mehr als 40 Jahre, nachdem der erste Mensch seinen Fuß auf den Mond gesetzt hat, ist der Mars das nächste Ziel der bemannten Raumfahrt. Doch vorher muss ein anderes Problem als das der Technik gelöst werden. Wie kann eine Mannschaft unbeschadet für drei Jahre auf engstem Raum zusammenleben? In Moskau startet Ende März die Mission *Mars 500,* in deren Verlauf eine sechsköpfige Mannschaft 520 Tage lang die Hin- und Rückreise zum Roten Planeten durchspielen und die damit verbundenen psychischen und physischen Folgen am eigenen Leib erfahren soll. Und in der Wüste des US-Bundesstaates Utah betreiben die NASA und die amerikanische Mars Society ein Habitat, in dem sie bemannte Missionen zu anderen Welten simulieren. Mit diesen Expeditionen knüpfen sie an literarische Vorgaben aus dem letzten Jahrhundert an: Vor mehr als 50 Jahren hat Ray Bradbury seinen Roman *Die Mars-Chroniken* veröffentlicht, in dem der amerikanische Autor Visionen eines besiedelten Roten Planeten entwarf. Der Wissenschaftsjournalist Guido Meyer hat zwei Wochen in einem solchen Habitat verbracht und seine persönliche Mars-Chronik über eine *simulierte Reise zum Roten Planeten* verfasst.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Thomas Rübenacker
Der "Gemeine Pauckenwürbel"
Kleine Geschichte der Militärmusik (1)

Musik wird mit allem Möglichen identifiziert: mit Ereignis, mit Andacht, mit Weihe - aber nicht mit Krieg. Und doch war es auch vor einem Kampf offenbar unabdingbar, die Pfeifer und Trommler ins Feld zu führen - oft einfach nur, um den Gegner einzuschüchtern. Ansonsten sollten sie das Rückgrat der eigenen Mannen stärken: Es liegt ja auch nahe, auf einen Marsch zu marschieren. Wie sich der aber gewandelt hat, wie er zu Kunstmusik wurde, bei Schubert oder Chopin und natürlich späterhin - das ist eine Untersuchung wert. Die Militärmusik reicht ungefähr vom Grölen der Schotten, die spätestens im Film "Braveheart" die feindlichen Engländer einschüchtern wollen, bis zum Großen Zapfenstreich des Gottfried Wilhelm Piefke - und darüber hinaus. Der größte Operettenkönner aller Zeiten hat ebenfalls angefangen als Militärkapellmeister: Franz Lehár, der Schöpfer der "Lustigen Witwe". Es ist ein Kapitel unseres Menschenlebens, das wir nicht so gerne aufschlagen: Kampf und Krieg, darauf können wir eigentlich verzichten. Aber nicht auf die Musik - auch wenn sie nur, wie in Joseph

Haydns 100. Symphonie, genannt "Militär", im langsamen Satz eine simple Melodie kurz und klein schlägt mit Janitscharen-Geklingel. Das ist der Einbruch des Krieges in die Harmonik der Musik - und zeigt daher, dass die beiden Ereignisse nicht wirklich zusammenpassen.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Schön ist es dort, schön ist es aber auch hier
Eine griechische Familie in Deutschland
Von Anna Koktsidou

Areti Poursalidou war 19 Jahre alt, als sie, 1968, per Schiff und Bahn nach Deutschland kam: angeworben, um in einer Schuhfabrik in der Pfalz zu arbeiten. So wie viele tausende von Griechen, die nach 1960, aufgrund des Anwerbevertrags zwischen Deutschland und Griechenland, hier Arbeit fanden. Ihren Mann lernte sie auf dem Schiff kennen, auch er mit dem Vertrag einer deutschen Firma in der Tasche. Ein Jahr später heirateten sie, kurz darauf bekamen sie ihre Kinder, ein Mädchen und einen Jungen. Der Plan hieß: hart arbeiten, kräftig sparen und dann zurück. Doch stattdessen studierte Areti Sozialpädagogik und arbeitete in der Beratung für Griechen in Stuttgart. Als Rentnerin nun pendelt sie mit ihrem Mann zwischen Thessaloniki und Stuttgart. Schön ist es dort, schön ist es aber auch hier. Denn, "das hier ist auch unsere Heimat". Mit Autorin Anna Koktsidou, selbst als Kind griechischer Gastarbeiter in Deutschland aufgewachsen, spricht die Familie über das, was Heimat ausmacht und was dazu gehört.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Léon Boëllmann:
Sinfonische Variationen
für Violoncello und Orchester op. 23
Wolfgang Boettcher (Violoncello)
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Emmerich Smola
Krassimir Kyurkchiyski:
"Kalimanku, Denku", Volksweise aus Bulgarien
Vesselina Kasarova (Mezzosopran)
Cosmic Voices
Kammerorchester Sofia Soloists
Leitung: Tzanko Dimitrov Delibozov

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)
Ludwig van Beethoven:
Klarinettentrio B-Dur op. 11
Martin Fröst (Klarinette)
Torleif Thedéen (Violoncello)
Itamar Golan (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Es-Dur KV 543
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Roger Norrington
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Variations sérieuses d-Moll op. 54
David Theodor Schmidt (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (17/48)
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Serhij Zhadan: "Hymne der demokratischen Jugend".
Aus dem Ukrainischen übersetzt von Juri Durkot und Sabine Stöhr.
Suhrkamp Verlag
19.80 Euro

"Hymne der demokratischen Jugend", so lautet der Titel des neuen Erzählbandes von Serhij Zhadan. Stefan Berkholz stellt die sechs Erzählungen des jungen Ukrainers vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime
Art of the Dialogue
Mark Turner und das "Fly Trio"
Von Günther Huesmann

Es hat in der Geschichte des Jazz schon viele Saxofon-Trios gegeben – vom Begründer dieses Formats, Sonny Rollins über Joe Henderson bis hin zu Joshua Redman. Und doch gibt es immer wieder Überraschungen in dieser pianolosen Besetzung. Jüngster Beweis: das "Fly Trio" aus New York, eine Gruppe, die sich ausdrücklich als "collective working group" bezeichnet. Und damit ist auch schon der Unterschied zu vielen anderen Saxofon-Trios angesprochen, denn der Tenorsaxofonist Mark Turner, der Bassist Larry Grenadier und der Schlagzeuger Jeff Ballard bestehen darauf: Zum Hauptträger des melodischen oder rhythmischen Impulses kann im "Fly Trio" jedes Instrument werden.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
N. N., Klaus Dickbauer:
Der Wildschütz (Forbidden hunting)
Wolfgang Puschnig's Dreigesang (Viergesang) (3 & 4)
Wolfgang Puschnig, Altsaxophon, Flöte, Maultrommel
Klaus Dickbauer, Altsaxophon, Klarinette
Herbert Joos, Trompete, Flügelhorn
Michel Godard, Tuba

N. N., J. Benedict:
Ein Hund kam in die Küche (Two jodels, slow and fast)
Wolfgang Puschnig's Dreigesang (Viergesang) (3 & 4)
Wolfgang Puschnig, Altsaxophon, Flöte, Maultrommel
Klaus Dickbauer, Altsaxpon. Klarinette
Herbert Joos, Trompete, Flügelhorn
Michel Godard, Tuba

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Nerd for Life!
Des Strebers Sprechgesang
Von P.R. Kantate

Passt Rap überhaupt zu Nerds, diesem verschrobenen Menschenschlag? Kann HipHop Nerds ertragen? Und sind es noch echte Nerds, wenn die sich zu rappen trauen? Diesen und anderen Fragen geht der Berliner Musiker und DJ P.R. Kantate nach. Der Nerdcore-Rapper verpackt eigentlich trockenes Schulwissen und eigenbrötlerische Hobbies zu selbstgebauten Beats, trägt modische Stillosigkeit posenhaft zur Schau, und das Ganze gipfelt im einzig wahren Internet-Ruhm. Von Kollege zu Kollege untersucht P.R. Kantate einen Gegenentwurf zum Gangstarap.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert
Rundfunkchor Berlin
Berliner Philharmoniker
Leitung: Christian Thielemann
Johannes Brahms:
Schicksalslied op. 54
Gesang der Parzen op. 89
Nänie op. 82
Arnold Schönberg:
"Pelleas und Melisande", sinfonische Dichtung
(Konzert vom 10. Dezember 2009 in der Berliner Philharmonie)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay
Simultaneität (3)
Ein Radio-Essay in 4 Folgen
Erzählt von Johannes Ullmaier
Mitgeschnitten von Frieder Butzmann
Der Lärm der Straße dringt ins Haus

Die Organisation unserer Lebenswelt folgt einem immer härteren Zeittakt, dennoch scheint weniger Zeit zur Verfügung zu stehen. Immer mehr wichtige Ereignisse stürmen auf uns ein, dennoch haben wir subjektiv das Gefühl, weniger zu erleben. In ständig wachsenden parallelen Handlungs-Optionen verlieren wir die Erfahrung von Gegenwart. Zeitdiagnostiker sprechen von der "Gegenwartsschrumpfung" (H. Lübbe), vom "rasenden Stillstand" (P. Virilio) und vom "Leben im Loop" (D. Diederichsen). In der dritten Folge unserer Essay-Reihe stellt Johannes Ullmaier in literarischen und akustischen Beispielen vor, wie die Simultaneität zum Programm für Bildende Kunst, Literatur/Lyrik/Hörspiel und Musik wurde. Dabei kommen die Avantgarden Futurismus, Dada und Surrealismus ebenso zu Wort, wie die wichtigsten Protagonisten der Simultaneität: Guillaume Apollinaire, Hugo Ball, Raoul Hausmann, F. T. Marinetti, Laszlo Moholy-Nagy, u.a.
Letzte Folge am 29. März, um 22.05 Uhr

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
Stimmschmelz und Bühnenfuror
Der Countertenor Daniel Gloger
Ein Porträt von Ines Stricker

Er misst 1,90 m und ist eine stattliche Erscheinung. Doch wenn Daniel Gloger den Mund zum Singen öffnet, entströmt ihm ein warmer, kultivierter, gelegentlich auch schneidend-durchdringender Mezzosopran. Schon in seiner Zeit bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben entdeckte der junge Daniel Gloger seine außerordentliche Fähigkeit zum Falsettsingen, die er nicht nur in der sogenannten Alten Musik nutzt, sondern vor allem und auch im neuen und zeitgenössischen Konzertrepertoire. Doch der musikalisch gebildete und vielseitig interessierte Countertenor ist auch ein leidenschaftlicher Bühnenmensch, der Musiktheaterrollen von Wolfgang Rihm, Adriana Hölszky oder Oscar Strasnoy sängerisch und darstellerisch fulminant verkörpert.
Ines Stricker hat sich mit Daniel Gloger über die Faszination der stimmlichen Vielfalt, stilistische Grenzgänge und sängerisches Selbstverständnis unterhalten.

Dienstag, 23. März

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert
Louis Théodore Gouvy:
Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 30
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Jacques Mercier
Anton Bruckner:
Streichquintett F-Dur
Mitglieder des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR
Franz Schubert:
"Die Sterne" D 939
Christoph Genz (Tenor)
Wolfram Rieger (Klavier)
Ferruccio Busoni:
Sarabande und Cortège op. 51
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Michael Gielen
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Roger Norrington

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Ernest Chausson:
Sinfonie B-Dur op. 20
Orchestre de la Suisse Romande
Leitung: Ernest Ansermet
Ludwig van Beethoven:
Violinkonzert D-Dur op. 61
Anne-Sophie Mutter (Violine)
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Sergej Rachmaninow:
Variationen über ein Thema von Chopin op. 22
Nikolai Lugansky (Klavier)

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Ouvertüre aus "Die Hochzeit des Camacho" op. 10
Philharmonia Orchestra London
Leitung: Francesco D'Avalos
Georg Friedrich Händel:
Oboenkonzert Nr. 2 B-Dur HWV 302 a
Roger Lord (Oboe)
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Johannes Brahms:
Violinkonzert D-Dur op. 77
Gidon Kremer (Violine)
Wiener Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Johann Sebastian Bach:
Klavierkonzert Nr. 2 E-Dur BWV 1053
Martin Stadtfeld (Klavier)
Festival Strings Lucerne
Leitung: Achim Fiedler
Mario Castelnuovo-Tedesco:
"Figaro", Konzert-Paraphrase über ein Thema von Rossini, Bearbeitung
I Musici de Montréal
Violoncello und Leitung: Yuli Turovsky
Henri-Joseph Rigel:
Sinfonie Nr. 8 g-Moll
Concerto Köln
Gabriel Fauré:
Fantasie C-Dur op. 79, Bearbeitung
Magali Mosnier (Flöte)
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Marco Armiliato
Alexander Glasunow:
Konzertwalzer Nr. 1 D-Dur op. 47
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Emmerich Smola

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Eine Frage, für die einfach keine Zeit ist
Von Detlef Kühn

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
23.03.1891: Im Café Voltaire wird Paul Gauguin Richtung Südsee verabschiedet
Von Paul Assall

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Kein Geld, aber viel Elan
Pharmaforschung in Bangladesh
Von Thomas Häusler

Für Europäer sind Durchfallerkrankungen unangenehm, aber kaum lebensbedrohlich. In Entwicklungsländern ist das anders: Jedes Jahr sterben in Afrika, Lateinamerika und Asien fast zwei Millionen Kinder an Durchfall. Ein neues, simples und billiges Medikament könnte viele retten. Es stammt nicht von westlichen Pharmakonzernen, sondern wurde u.a. von einem Institut in Bangladesch entwickelt – einem der ärmsten Länder der Welt. Das Institut genießt Weltruf, weil es mit viel Elan, chronischer Geldnot und umso mehr Erfindungsgeist Krankheiten erforscht, die Menschen in Entwicklungsländern betreffen: Cholera, Mangelernährung und Aids. Ihre Erkenntnisse wenden die Ärzte des Instituts im eigenen Krankenhaus in Dhaka an – und sie beraten andere Entwicklungsländer: Know-how, das Leben rettet – für den Süden aus dem Süden.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Thomas Rübenacker
Der "Gemeine Pauckenwürbel"
Kleine Geschichte der Militärmusik (2)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Sprung in die fesselnde Freiheit
Drei Selbstständige erzählen
Von Anne Graser

Selbstständig sein hat viele Facetten: arbeiten, wann man will, tun und lassen, was man will - aber all das auf eigene Verantwortung: kein bezahlter Urlaub, kein Arbeitgeberanteil bei der Versicherung. Wie verändert es das Leben, ganz auf sich allein gestellt zu sein? Wie viel Zeit bleibt für Freunde und Familie? Lohnt sich der Aufwand? Drei Selbstständige in verschiedenen Phasen der Geschäftsgründung erzählen von ihrem Leben: der Elektriker, dem die Verantwortung als Angestellter nicht ausgereicht hat. Die PR-Frau, die mit 40 zu alt für den Arbeitsmarkt ist und sich aus der Not heraus mit einer kleinen Agentur selbstständig gemacht hat. Eine Langzeitstudentin und Weitgereiste, bei der es Klick macht und die aus einer Laune heraus einen Schuhladen übernahm.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Johann Sebastian Bach:
Violinkonzert E-Dur BWV 1042
Kammerorchester Tibor Varga
Violine und Leitung: Tibor Varga
Gioacchino Rossini:
Quartett für Flöte, Klarinette, Horn und Fagott Nr. 2 G-Dur
Ensemble Wien-Berlin
Franz Schubert / Anton Webern:
6 Deutsche Tänze für Klavier D 820, bearbeitet für Orchester
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Sylvain Cambreling
Giovanni Sgambati:
2 Klavierstücke
Per Rundberg (Klavier)
Herbert Hamilton Harty:
Irische Sinfonie
Ulster Orchestra
Leitung: Bryden Thomson

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (18/48)
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Rachel Shabi: Wir sehen aus wie der Feind- Arabische Juden in Israel
Berlin Verlag
22,-- Euro

Die jüdische Journalistin Rachel Shabi hat ein Buch über arabische Juden geschrieben. Es heißt "Wir sehen aus wie der Feind. Arabische Juden in Israel". Unser Rezensent Conrad Lay empfiehlt Ihnen das Buch heute. Er findet es höchst informativ.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
Am Mikrofon: Lydia Jeschke
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Hans Werner Henze:
Konzert für Oboe, Harfe und Streicher
Heinz Holliger (Oboe)
Ursula Holliger (Harfe)
Leitung: Ernest Bour
(Aufnahme: 1968)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Oboenkonzert C-Dur KV 314 (KV 285d)
Heinz Holliger (Oboe)
Leitung: Paul Sacher
(Aufnahme: 1966)

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Nils Wogram:
The Storm
Nils Wogram Septet
Nils Wogram, Posaune, melodic effects
Steffen Schorn, Steffen Baritonsaxophon, Bassklarinette
Claudio Puntin, Klarinette
Tilman Ehrhorn, Tenorsaxophon
Speer, Saxophone
Stephan Meinberg, Trompete
John Schröder, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Die Beatles in El Vesubio
Hörspiel von Erich Hackl
Regie: Judith Lorentz

Am 24. März 1976 putschte das Militär in Argentinien und installierte ein Terrorregime zur "nationalen Reorganisation". In den sieben Jahren der Militärdiktatur wurden Zehntausende Menschen heimlich verhaftet, gefoltert und ermordet. Die meisten Opfer verschwanden spurlos und erlangten als "Desaparecidos" traurige Berühmtheit. Auch Ausländer waren unter den Gefangenen – zum Beispiel der Österreicher Wolfgang Achtig, der bis heute verschollen ist. Erich Hackl hat in Argentinien zwei Freunde getroffen, die als Jugendliche ins Folterlager El Vesubio verschleppt worden waren und dort dem Österreicher begegnet sind. Auf der Grundlage ihrer Erinnerungen hat er sein Hörspiel geschrieben.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Johann Sebastian Bach:
Fantasie und Fuge für Cembalo a-Moll BWV 904
Andreas Staier (Cembalo)
Franz Schubert:
Streichquartett G-Dur D 887
Hugo Wolf Quartett

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session
My Favorite Discs
Zum 80. Geburtstag von Ornette Coleman ein Querschnitt durch sein Werk
Von Harry Lachner

Wie viele zur Legende stilisierte Innovatoren des Jazz, stieß auch der Saxofonist Ornette Coleman in seinen Anfängen zunächst auf Unverständnis. Nicht nur, dass sich hier ein Musiker scheinbar an der Tradition versündigte und eine ganz neue Richtung einschlug: Ornette Coleman besaß auch noch die Chuzpe, seinen ersten Alben Titel zu geben, die geradezu unverschämt selbstsicher klangen – wie “The Shape of Jazz To Come”. Später erkannte man dann, wie nahtlos und logisch Coleman damals den Bebop fortgeschrieben hat. Sein Album “Free Jazz” schließlich veränderte die Spielweise, Haltung und das Verständnis von Jazz grundlegend. Am 9. März wird der Pionier der freien Improvisation 80 Jahre alt. Anlass für einen kurzen Blick auf sein Gesamtwerk: von den Bluesanklängen des Anfangs, über die freie Improvisation und seine avancierten Orchesterwerke bis zur elektrischen, “harmolodischen” Phase.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur
Im Tal der Stimmen
40 Jahre Rauriser Literaturtage
Von Widmar Puhl

Rauris - das ist keine geheimnisvolle Wurzel, sondern ein abgelegenes Bergdorf im Herzen des österreichischen Nationalparks Hohe Tauern. Einst war es bekannt für seinen Goldbergbau, dann als Luftkurort. Heute ist es ein Urlaubsziel für Bergsteiger und Skifahrer. Aber einmal im Jahr wird Rauris zur literarischen Hauptstadt Europas: Dann sind hier fünf Tage lang Dichter unterwegs, lesen im Kindergarten, in der Schule, in Wirtshäusern, Bauernhöfen und Skihütten. Als vor 40 Jahren die ersten Autoren angekündigt wurden, bekam der Polizeiposten Verstärkung, und in der Zeitung stand: “Niemand weiß, wie das Experiment ausgeht”. Inzwischen hat sich der Erfolg von Rauris bis in die Mongolei herumgesprochen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt
Zouk, Cadence & Compas
Vergangene Klänge von den Französischen Antillen
Von Peter Brand

In der Mitte des 17. Jahrhunderts erreichten afrikanische Sklaven und französische Siedler Martinique und Guadeloupe, wo sie eine leidvolle aber florierende ökonomische Basis schufen. Einige afrikanische Sklaven waren nach ihrer Arbeit in kleinen Orchestern organisiert, um ihre Landlords bei Festlichkeiten zu unterhalten. Um bei ihren Einladungen die beste farbige Band vorstellen zu können, rüsteten diese ihre Musiker mit europäischen Instrumenten aus: z.B. mit Geige, Klarinette, Posaune, Bass, Gitarre, Banjo und Schlagzeug. Dabei wurden die europäische Quadrille, die Polka, der Walzer und die Mazurka gepflegt. Doch ab 1940 nahm die Popularität dieser Tänze unter dem Einfluss amerikanischer Jazz- und Tanzmusik ab und die Orchester begannen mit wachsender Besetzung immer stärker im Stile amerikanischer Big Bands zu spielen.

Mittwoch, 24. März

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)
François Adrien Boieldieu:
Harfenkonzert
Isabelle Moretti (Harfe)
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Klaus Arp
Jean-Baptiste Lully:
”Te Deum”
Le Concert Spirituel
Leitung: Hervé Niquet
Richard Strauss:
Sinfonie f-Moll op. 12,
bearbeitet für Klavier zu 4 Händen
Tamara Korockin,
Andreas Schönhage (Klavier)
Franz Liszt:
”Mephisto”-Walzer
Wladyslaw Kedra (Klavier)
Philippe Gaubert:
Concerto Lamento, bearbeitet für Violoncello und Klavier
Justus Grimm (Violoncello)
Florian Wiek (Klavier)
John Blow:
”Salvator mundi”, Motette
für 5-stimmigen Chor und Orgel
St. John’s College Choir Cambridge
Leitung: George Guest

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Girolamo Cavazzoni:
”Ricercar terzo” für Orgel
aus “Intavoplatura cioè recerchari canzoni ... Libro primo”
Liuwe Tamminga (Orgel)
Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 4 C-Dur op. 47
Berliner Philharmoniker
Leitung: Seiji Ozawa
Hector Berlioz:
”Herminie”, lyrische Szene
für Singstimme und Orchester
Janet Baker (Mezzosopran)
London Symphony Orchestra
Leitung: Colin Davis
Joseph Joachim:
Violinkonzert Nr. 2 d-Moll op. 11
Aaron Rosand (Violine)
Orchester von Radio Luxemburg
Leitung: Louis de Froment
Enrique Granados:
”A la cubana” für Klavier
Douglas Riva (Klavier)

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Antoine Brumel:
”Magnificat secundi toni”
für 4 Stimmen
Tallis Scholars
Leitung: Peter Phillips
Maurice Ravel:
”Valses nobles et sentimentales”
Homero Francesch (Klavier)
Giovanni Pierluigi da Palestrina:
”Vergine chiara” aus
”Il primo libro de madrigali”
Hilliard-Ensemble
Leitung: Paul Hillier
Emmanuel Chabrier:
”Suite pastorale” für Orchester
Orchestre de la Suisse Romande
Leitung: Ernest Ansermet

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Hector Berlioz:
”Intrata di Rob-Roy Mac Gregor”, Ouvertüre
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Domenico Cimarosa:
Flötenquartett Nr. 4 F-Dur
Gian-Luca Petrucci (Flöte)
Alberto Martini (Violine)
Enrico Balboni (Viola)
Zoltan Szabo (Violoncello)
Antonin Dvorák:
3 Slawische Tänze
für Klavier zu 4 Händen op. 46
Alfredo Perl, Daniel Röhm (Klavier)
Johann Wilhelm Hertel:
Trompetenkonzert Nr. 1 Es-Dur
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Trompete und
Leitung: Wolfgang Bauer

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Von den Affen lernen - oder: In der Kinderstube der Evolution
Von Detlef Kühn

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
24.03.809: Der 1001-Nacht-Kalif Harun al Raschid ist tot
Von Ulrich Pick

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Von wegen Spatzenhirn!
Kluge Vögel und die Evolution von Intelligenz
Von Volkart Wildermuth

Die Krähen Neukaledoniens gehören zu den cleversten Werkzeugmachern des Tierreichs, Häher stehlen sich mit komplexen Strategien gegenseitig das Futter. Elstern erkennen sich im Spiegel und zeigen so eine Form von Selbstbewusstsein. Diese neuen Erkenntnisse belegen, dass das Gehirn der Vögel viel weiter entwickelt ist, als die Forscher jahrzehntelang angenommen haben. Und eine Krähe hat, auf die Körpergröße bezogen, genauso viel Hirnschmalz wie ein Schimpanse. Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Organisation des Verstandes unter Federkleid und Haarpracht werfen ein neues Licht auf die Evolution der Intelligenz. So können kluge Vögel wichtige Hinweise auch zum Verständnis des menschlichen Gehirns liefern.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Thomas Rübenacker
Der "Gemeine Pauckenwürbel"
Kleine Geschichte der Militärmusik (3)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Sprechen Sie noch oder werden Sie schon verstanden?
Almut Engelien interviewt den Kommunikationstrainer Hartwig Eckert

Jede Weiterentwicklung unserer Kommunikationsfähigkeiten verändert unsere Erfahrungen mit anderen und damit unser Weltbild und unsere ganze Persönlichkeit - das ist die zentrale These von Prof. Dr. Hartwig Eckert. Als Wissenschaftler und Trainer hilft er Menschen, sich und andere genauer wahrzunehmen: Was sagt uns eine bestimmte Stimmlage über uns oder den Gesprächspartner, worüber gibt die "Melodie" in Sätzen Aufschluss, was bedeuten Lautstärke, Lachen oder Sprechpausen? Eckert ist davon überzeugt: Wer sich bewusst mit seiner Wirkung jenseits der Worte auseinander setzt, der kann zielgerichtet daran arbeiten, besser verstanden zu werden.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert - LIVE
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Philippe Tondre (Oboe)
Leitung: Michael Francis
Richard Strauss:
Oboenkonzert D-Dur AV 144
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105
(Direktübertragung aus der Stuttgarter Liederhalle)

Richard Strauss' Oboenkonzert wurde im Februar 1946 in Zürich uraufgeführt. Das kammermusikalisch anmutende und für den Solisten anspruchsvolle Stück gehört heute zwar zur Standartliteratur für Oboe, steht aber immer noch selten auf den Konzertprogrammen. Philippe Tondre, 1989 in Mulhouse (Frankreich) geboren, ist der Solist in diesem Stück. Er absolvierte das Konservatorium in Paris, ist Preisträger mehrere bedeutender Wettbewerbe und wurde mit 18 Jahren 2008 Solo-Oboist des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR.
Die 7. Sinfonie von Jean Sibelius ist das zweite Werk im Mittagskonzert, ein tiefgründiges, höchst individuelles und reifes Werk des Komponisten der hier sein sinfonisches Schaffen mit seiner letzten Sinfonie komplettiert und zur Meisterschaft bringt. Am Dirigentenpult steht der Brite Michael Francis, der 2007 mit seinen sensationellen "Einspringerauftritten" für Valery Gergiev von der Presse als "A star is born" bezeichnet wurde.

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (19/48)
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Philip K. Dick: Unterwegs in einem kleinen Land.
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger und Kathrin Bielfeldt.
Liebeskind-Verlag
378 Seiten
22,-- Euro

In den 50er Jahren treffen in Los Angeles zwei Paare aufeinander – und was sich daraus entwickelt, davon erzählt der amerikanische Autor Philip K. Dick in seinem Roman "Unterwegs in einem kleinen Land". Frank Rumpel hat das Buch gelesen.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR
Mit Burkhard Egdorf

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Milt Jackson:
Bag's Groove
Miles Davis, Trompete
Milt Jackson, Vibraphon
Thelonious Monk, Pianio
Percy Heath, Bass
Kenny Clarke, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Mut in Kolumbien
Marta und José aus dem Friedensdorf San Josecito
Von Leila Dregger

Nordkolumbien ist ein umkämpftes Land. Das fruchtbare und an Bodenschätzen reiche Bananenanbaugebiet ist strategisch wertvoll; die Nähe der Grenze zu Panama zieht Schmuggler, paramilitärische Gruppen und die Guerilla an. Kleinbauern und Indianer sind in diesen abgelegenen tropischen Hügeln und Wäldern nur unbequeme Zeugen. Viele tausend wurden brutal vertrieben, der Staat schützt sie nicht. Vor fast genau 13 Jahren, am 23. März 1997 schlossen sich über 1300 Bauern und Flüchtlinge zu einem Friedensdorf zusammen: San José de Apartadó, ein selbst verwaltetes Dorf ohne Gewalt. Ohne Waffen kämpfen sie für das Recht, auf ihrem Land zu bleiben. 180 seiner Bewohner mussten dafür bereits ihr Leben lassen, aber die Anderen machen weiter und pflegen eine ganz eigene Dorfkultur. Zwei von ihnen heißen Marta und José. Sie waren bei der Gründung des Dorfes Kinder, heute unterrichten sie dort in der Schule.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert
Aus dem SWR-Archiv
Am Mikrofon: Reinhard Ermen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
3 Fantasien oder Capricen für Klavier op. 16
Ilse von Alpenheim (Klavier)
Arthur Honegger:
Sonate für Violine und Klavier Nr. 1
Igor Ozim (Violine)
Ilse von Alpenheim (Klavier)
Franz Schubert:
34 Valses sentimentales für Klavier D 779
Ilse von Alpenheim (Klavier)
Sándor Veress:
Konzert für Klavier, Schlagzeug und Streichorchester
Ilse von Alpenheim (Klavier)
Mitglieder des Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Hans Müller-Kray

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

das ARD radiofeature

22.05 SWR2 Feature
Die Russland Connection
Auf der Suche nach den Oligarchen
Von Philipp Jusim

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs setzte bei den Ex-Sowjetbürgern die große Reiselust ein. Mittlerweile sind sie längst auch in Deutschland angekommen, wie Präsident Putin einmal sagte, “nicht mit der Kalaschnikow, sondern mit der Geldbörse”. Etwa 330 Milliarden Rubel sind allein in den vier Jahren vor der Krise in Deutschland direkt investiert worden.
Wohlstand ist nicht mehr ein Privileg des Westens: Das russische Geld floss in Wohnungen an der Alster und Datschas in der Heide, Airbus-Jumbos, oder in Anteile an verschiedenen Unternehmen. So haben sich viele die Globalisierung nicht vorgestellt. Auch hinter ehemals deutschen Firmen, wie der Funktaxi-Zentrale Citycar in Baden-Baden, steckt ein Russe. Ängste machen sich breit. Doch nicht jeder russische Investor ist jemand, der sein Geld im Osteuropa der 90er-Jahre auf dubiose Weise verdiente. Eine Erkundung in Deutschland nach der Finanzkrise fördert nicht nur machthungrige Oligarchen zutage, sondern auch Menschen, die kamen, kauften und auf verschiedenste Weise mit Deutschland verbunden blieben: die Betreiberin einer Bäckereifiliale, einen Kühlanlagenspezialisten mit Landpalästchen, einen Telekommunikationsinvestor und Bernsteinfabrikanten, einen Schriftsteller, der vor allem Gedanken investiert und einen milliardenschweren Fluglinienbesitzer, der in Russland Kartoffeln anbaut.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
ECLAT Festival Stuttgart
54. Stuttgarter Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart (2)
Uli Fussenegger (Kontrabass)
Stadler Quartett
Wieland Hoban:
Scheinzeit
für Kontrabass und Streichquartett
Jörg Mainka:
Streichquartett Nr. 1
(Konzert vom 14. Februar aus dem Mercedes-Benz Museum Stuttgart-Untertürkheim)

Donnerstag, 25. März

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)
Michail Glinka:
Konzertouvertüre D-Dur
BBC Philharmonic
Leitung: Vassily Sinaisky
Antonín Dvorák:
Streichsextett A-Dur op. 48
Kammerensemble der Academy of St. Martin in the Fields
Joseph Haydn:
Klaviersonate Nr. 31 E-Dur
Lang Lang (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
Melanie Diener (Sopran)
Nathalie Stutzmann (Alt)
Jorma Silvasti (Tenor)
Dietrich Henschel (Bass)
Chor des NDR
Chor des BR
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Hugh Wolff

2.00 Nachrichten, Wetter (HR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)
Giovanni Bottesini:
Kontrabasskonzert fis-Moll
Boguslaw Furtok (Kontrabass)
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Stephan Tetzlaff
Johannes Brahms:
6 Lieder für Frauenchor op. 44
Chamber Choir of Europe
Leitung: Nicol Matt
Giuseppe Verdi:
”Das Ballett der Königin”
aus der Oper “Don Carlos”
Metropolitan Opera Orchestra New York
Leitung: James Levine
Gioacchino Rossini:
”Les quatre mendiants”
Stefan Irmer (Klavier)
Giacomo Puccini:
”Messa di Gloria”
Roberto Alagna (Tenor)
Thomas Hampson (Bariton)
London Symphony Chorus
London Symphony Orchestra
Leitung: Antonio Pappano

4.00 Nachrichten, Wetter (HR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)
Peter Tschaikowsky:
”Dornröschen”-Suite op. 66 a
Wiener Philharmoniker
Leitung: James Levine
Fernando Sor:
Fantasie c-Moll op. 59
Eduardo Fernández (Gitarre)
Johann Strauß:
”Schatzwalzer” op. 418
bearbeitet für Streichquartett, Harmonium und Klavier
von Anton Webern
Alban Berg-Quartett
Alfred Mitterhofer (Harmonium)
Heinz Medijmorec (Klavier)
Amilcare Ponchielli:
Bläsersinfonie b-Moll op. 153
Banda Civica Musicale di Soncino
Leitung: Luca Valenti

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Wolfgang Amadeus Mozart:
1. Satz aus dem
Klavierkonzert B-Dur KV 456
Till Fellner (Klavier)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Anu Tali
Joseph Haydn:
3 Lieder aus dem Oratorium
"Die Jahreszeiten", bearbeitet für Flöten von Franz Anton Dimmler
Elisabeth Weinzierl und
Edmund Wächter (Flöte)
Paul Hindemith:
"Die Galgenbrüder"
aus der Lustigen Sinfonietta op. 4
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Werner Andreas Albert
Luigi Boccherini:
1. Satz aus dem
Streichquintett C-Dur op. 25 Nr. 4
Europa Galante
Arturo Márquez:
Danzón Nr. 2
Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela
Leitung: Gustavo Dudamel

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Bewegte Zeiten - oder:
"Move to Hartz IV"
Von Detlef Kühn

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
25.03.1953: Der deutsche Bundestag verabschiedet das Bundesvertriebenengesetz
Von Michael Reissenberger

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Sklavin oder Superfrau
Wie sich Frauen in Westafrika durchsetzen
Von Rolf Pflücke

Bis heute werden in Westafrika kleine Mädchen für ein Handgeld in die Stadt verkauft. Dort müssen sie bis zu 16 Stunden ohne Lohn im Haushalt arbeiten. Viele junge Frauen vom Land sind mangels Schulbildung zum Straßenhandel gezwungen oder zur Prostitution. In den Familien tragen Frauen die Hauptlast der Versorgung. Doch neue Gesetze, gezielte Förderung und Aufklärung sollen dafür sorgen, dass den Frauen ein unabhängigeres Leben gelingen kann. Im westafrikanischen Burkina Faso etwa steuern bereits mancherorts Bürgermeisterinnen die Geschicke eines Dorfes. Eine Journalistin deckt gesellschaftliche Missstände auf, eine Modemacherin betreibt erfolgreich internationale Geschäfte. Die Ministerin für Menschenrechte in Burkina Faso hat es aus eigener Kraft ganz nach oben geschafft. Sie und andere westafrikanische "Superfrauen" setzen sich energisch für die Rechte und Bedürfnisse ihrer Geschlechtsgenossinnen ein.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Thomas Rübenacker
Der "Gemeine Pauckenwürbel"
Kleine Geschichte der Militärmusik (4)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Der Rest ist für Sie
Trinkgeld - freiwillige Anerkennung, lästige Pflicht
Von Regina Burbach

Trinkgeld zu geben ist selbstverständlich, Trinkgeld zu nehmen auch. Warum eigentlich? Abgeschafft gehört es, meinten Regierende in Deutschland und immer wieder in der Geschichte. Verbote, Gesetze, Strafen - nichts half. Das Trinkgeld hielt sich. Weltweit gehen Milliarden Trinkgelder von Hand zu Hand, tauchen in Wirtschaftsbilanzen aber nicht auf, nicht offen so genannt jedenfalls. Die Trinkgeldgewohnheiten verraten viel über Trinkgeldgebende und -nehmende und über die Gesellschaft. Winfried Speitkamp, Historiker an der Universität Gießen, hat die Geschichte des Trinkgelds erforscht und das Buch geschrieben "Der Rest ist für Sie!" Durch den spannenden Blick in die Vergangenheit eröffnen sich überraschende Erkenntnisse über den Trinkgeldbrauch von heute und vielleicht auch Erkenntnisse über den ganz persönlichen Umgang mit dem Trinkgeld.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Ulla Zierau

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Herbstliche Musiktage Bad Urach
Kirsten Blaise (Sopran)
Andreas Weller (Tenor)
Stefan Palm (Cembalo, Orgelpositiv, Klavier)
Florian Meierott (Violine)
Birgit Förstner (Violoncello)
New European Strings
Anna Gourari (Klavier)
Violine und
Leitung: Dmitri Sitkovetsky
Joseph Haydn:
Konzert für Violine, Klavier und Streicher F-Dur Hob. XVIII Nr. 6
Georg Friedrich Händel:
Englische Lieder
für Sopran und Basso continuo
Joseph Haydn:
Schottische und Walisische Lieder für Tenor, Violine, Violoncello und Klavier
Rodion Shchedrin:
Concerto Lontano
für Klavier und Streicher
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Lieder für Tenor und Klavier
(Konzerte vom 8. und 9. Oktober 2009 in Bad Urach)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (20/48)
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Sybille Ebert Schifferer: Caravaggio.
Sehen - Staunen - Glauben.
Der Maler und sein Werk.
München 2009 Verlag C- H. Beck
319 Seiten
195 Abb.
58,-- Euro

Heute rezensiert Andrea Gnam ein neues Buch über den Maler Caravaggio. Die Autorin des Bandes ist Sybille Ebert-Schifferer.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Thema Musik
"Traumhingenommen"
Musik und Klang
im Werk von Nelly Sachs
Von Ariane Huml

"Gedichte sollten eigentlich nur Freunde besuchen dürfen (…)", schreibt die Dichterin und Nobelpreisträgerin Nelly Sachs in einem Brief im Jahr 1957. "Es ist still in meiner kleinen Küchenkammer mit Aussicht auf den Mälarsee und umgeben von Bücherbrettern, darauf ich so allmählich wieder eine kleine Herzensbibliothek sammelte. Eine leise ziehende Sehnsucht überfällt mich immer nach dem Lande, das noch bei vielen von uns Flüchtlingen hinter einem Horizont des Schreckens liegt, aber das wir traumhingenommen besuchen, immer wenn von nahen Freunden Nachricht von dort kommt."
Nelly Sachs, 1891 in Berlin geboren, durch die Nationalsozialisten zur Jüdin abgestempelt, wurde 1940 mit ihrer Mutter zur Flucht nach Stockholm gezwungen, wo sie ein äußerlich karges Leben in schmerzvoller Zurückgezogenheit führte. Entstanden ist dort jedoch eines der bedeutendsten Werke der Shoah, das im Februar 2010 in einer neuen kommentierten Gesamtausgabe erscheint. Im März wird das Werk der deutsch-jüdischen Dichterin im Rahmen einer Ausstellung im Jüdischen Museum in Berlin der breiteren Öffentlichkeit präsentiert. Das Feature erzählt aus diesem Anlass über das Leben und Werk der Nobelpreisträgerin Nelly Sachs - mit teils unveröffentlichtem Material in Wort und Ton.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
William "Count" Basie, Oscar Peterson:
Rent party
Count Basie, Piano
Oscar Peterson, Piano
John Heard, Bass
Louis "Louie" Bellson, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Machete - LIVE
Mit dem Lexikonspiel zum Mitmachen
Moderation: Ellinor Krogmann

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Alte Musik
Neue Einspielungen
Vorgestellt von Bettina Winkler

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
Von Dagmar Munck

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Krimi
Scrabble
Kriminalhörspiel von H.P. Karr
Klaus Dieter Köhler: Siemen Rühaak
Katja Köhler: Jutta Speidel
Monika Becker: Christiane Bachschmidt
Ferber: Udo Wachtveitl
Wirt: Jochen Striebeck
Kommissar Wegener: Reinhard Glemnitz
Anita: Sibylle Nicolai
Regie: Erwin Weigel
(Produktion: BR 1994)

"Soll's das gewesen sein?", fragt sich Köhler. Der risikolose Job bei der Versicherung, die Wohnung im Hochhaus am Stadtrand, die Ehe mit Katja? Die Routine im Beruf, die Entfremdung von der Ehefrau und das monotone Kleinstadtleben nagen an seinen Nerven. Bis er die neue Nachbarin trifft. Monika lebt allein, sie mag Köhler und sie legt es darauf an, ihn näher kennen zu lernen. Ist das die große Chance für Köhler? Vielleicht sogar ein neuer Anfang? Aber da gibt es auch Irritationen. Wer sind die Männer, die Monika zu verfolgen scheinen? Wer ist der Tiermörder, der den Enten am See die Hälse umdreht? Ahnt Katja, dass ihr Mann sie betrügt? Mit jedem weiteren Spielzug, mit dem Köhler sich vor einer Entscheidung drückt, verstrickt er sich mehr in ein Netz von subtiler Gewalt, Abhängigkeit und schließlich Mord.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz
"Z"
Der serbische Pianist Bojan Zulfikarpašic im Gespräch mit Thomas Loewner

Seit seinem Umzug Ende der 1980er-Jahre von Belgrad nach Paris, hat es Bojan Zulfikarpašic geschafft, zum Liebling der französischen Jazzszene zu avancieren. Musiker wie Henri Texier oder Nguyên Lê haben den Pianisten immer wieder gerne für ihre Projekte engagiert. Doch längst ist Bojan Z. – wie er sich der Einfachheit halber nennt – ein Bandleader von eigenem Format, der zahlreiche französische und sogar europäische Auszeichnungen für seine Arbeit erhalten hat. Er ist nicht nur ein brillanter Techniker und Interpret von fremdem Material, sondern auch ein Komponist mit unverwechselbarer Handschrift. Auf einzigartige Weise verbindet er in seiner Musik Jazz mit Balkan-Einflüssen. Vor allem Jazz-Rock hat seinen Sound in letzter Zeit zunehmend beeinflusst. Sein aktuelles Quartett etwa klingt rockiger als je zuvor: In der Besetzung Fender Rhodes-Piano, Posaune, Schlagzeug und E-Bass spielt die Band eine spannende und sehr zeitgemäß klingende Fusion. Thomas Loewner hat sich mit Zulfikarpašic über sein musikalisches Konzept unterhalten.

Freitag, 26. März

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)
Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6
Symphonieorchester des BR
Leitung: Rafael Kubelik
Peter Tschaikowsky:
Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
Alexander Ghindin (Klavier)
Münchner Philharmoniker
Leitung: Paavo Järvi
Maurice Ravel:
"Daphnis et Chloé"
Chor des BR
Symphonieorchester des BR
Leitung: Bernhard Klee

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Jan Dismas Zelenka:
Simphonie à 8 concertanti
a-Moll ZWV 189
Il Fondamento
Leitung: Paul Dombrecht
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert A-Dur KV 488
Lars Vogt (Klavier)
Mozarteum Orchester Salzburg
Leitung: Ivor Bolton
Frederick Delius:
"North Country Sketches"
Bournemouth Symphony Orchestra
Leitung: Richard Hickox
Maurice Ravel:
Introduktion und Allegro für Harfe, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Flöte und Klarinette
Edward Druzinsky (Harfe)
Donald Peck (Flöte)
Clark Brody (Klarinette)
Chicago Symphony Orchestra

Leitung: Jean Martinon
Richard Strauss:
"Tod und Verklärung" op. 24
Orchestre Philharmonique de Strasbourg
Leitung: Marc Albrecht

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Die schöne Melusine" op. 32
Bamberger Symphoniker
Bayerische Staatsphilharmonie
Leitung: Christopher Hogwood
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Symphonieorchester des BR
Leitung: Bernard Haitink

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Carl Philipp Emanuel Bach:
Flötenkonzert D-Dur
Arte Dei Suonatori
Flöte und Leitung: Alexis Kossenko
Robert Schumann:
1. Satz aus dem
Klavierquintett Es-Dur op. 44
Kyoko Tabe (Klavier)
Carmina Quartett
Giacomo Puccini:
Preludio Sinfonico A-Dur
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Jiri Starek
Richard Strauss:
"In Roms Ruinen", 2. Satz aus der sinfonischen Fantasie "Aus Italien" op. 16
Tonhalle-Orchester Zürich
Leitung: David Zinman

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Die himmlische Leichtigkeit des Seins
Von Detlef Kühn

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
26.03.2000: Putin wird russischer Präsident
Von Peter Schubert

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Monumente des Wahnsinns
Deutsch-deutsche Regierungsbunker im Kalten Krieg
Von Rebecca Hillauer

In geheimen Regierungsbunkern hätten Politiker und Militärs beider deutscher Staaten während eines Atomkriegs die Reste ihrer Armeen und den nuklearen Gegenschlag befehligen sollen. Der "Honecker-Bunker", 50 Kilometer nördlich von Berlin, galt zur Zeit seiner Entstehung Ende der 70er-Jahre als aufwändigstes Bauwerk seiner Art im ganzen Ostblock, außerhalb der UdSSR. Sein westdeutsches Pendant, 25 Kilometer südlich von Bonn, beherbergte neben 897 Büro- und 936 Schlafräumen auch einen Friseur-Salon. Durch den Fall der Mauer verloren beide Bunker ihre Bedeutung. Da der Honecker-Bunker für die Bundeswehr nicht geeignet war, wurde er im November 2008 endgültig versiegelt. Der Bunker bei Bonn, bis 1987 für NATO-Übungen genutzt, wurde 1997 geschlossen. Ein Teilstück wurde als Symbol für den Wahnsinn des Kalten Krieges zu einem Museum ausgebaut.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Thomas Rübenacker
Der "Gemeine Pauckenwürbel"
Kleine Geschichte der Militärmusik (5)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Was Menschen bewegt

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Ulla Zierau

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Joseph Haydn:
Streichquartett C-Dur op. 74 Nr. 1
Vogler Quartett
Edward Elgar:
Violoncellokonzert e-Moll op. 85
Sol Gabetta (Violoncello)
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Ari Rasilainen
Francis Poulenc:
Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier
Ensemble Villa Musica
George Gershwin:
3 Tanzepisoden
aus dem Musical "On the town"
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (21/48)
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Lin Jun: "Mein deutscher Geliebter".
Droemer-Verlag
382 Seiten
14,95 Euro.

Lin Jun wurde 1973 in China geboren und studierte Germanistik. Mit 24 Jahren kam sie nach Deutschland und lebt heute in Freiburg. Sie arbeitet in der freien Wirtschaft, hat nun aber auch ihren ersten Roman vorgelegt. Er heißt "Mein deutscher Geliebter", und unsere Rezensentin Carmen Paul ist davon nicht sehr angetan.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musik Aktuell

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
John Hollenbeck:
August 5th, 2006
John Hollenbeck's Claudia Quintet
Chris Speed, Tenorsaxophon, Klarinette
Ted Reichman, Akkordeon
Matt Moran, Vibraphon
Drew Gress, Bass
John Hollenbeck, Schlagzeug, Perkussion

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 Israelitische Feier zum Pessach-Fest
Rabbiner Joel Berger, Stuttgart

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

Pierre Boulez zum 85. Geburtstag

20.03 SWR2 Abendkonzert
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Pierre Boulez
Béla Bartók:
"Der wunderbare Mandarin", Suite op. 19
Richard Wagner:
Vorspiel zur Oper "Parsifal"
Claude Debussy:
"Nocturnes"
Gächinger Kantorei
Igor Strawinsky:
"Le chant du rossignol"
Pierre Boulez:
"Notations I-IV" für Orchester
Enno Poppe:
"Altbau" für Orchester

Der französische Komponist und Dirigent Pierre Boulez wird am 26. März 85 Jahre alt. Er gilt heute als einer der bedeutendsten Komponisten der Nachkriegszeit. Mit seinen theoretischen Schriften und seinem breiten kompositorischen Schaffen, das Solostücke, Ensemble- und Vokalkompositionen und auch Orchesterstücke umfasst, hat er die zeitgenössische Musik maßgeblich geprägt. Als Initiator des Pariser IRCAM wirkte er entscheidend an der Schnittstelle zwischen Forschung und Komposition. Und auch als Dirigent zählt er zu den bedeutendsten und aktivsten Vertretern der Zunft. Sowohl seine kompositorische Laufbahn als auch seine Karriere als Dirigent sind seit den 50er-Jahren eng mit dem SWR und seinen Klangkörpern verbunden. Quasi über Nacht wurde Boulez zu einem gefeierten Orchesterleiter, als er 1959 bei den Donaueschinger Musiktagen für den erkrankten Hans Rosbaud einsprang und die Suite aus dem Ballet "Der wunderbare Mandarin" von Béla Bartók mit dem damaligen SWF Sinfonieorchester leitete. Seitdem entstanden immer wieder Aufnahmen mit dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, zuletzt wieder bei den Donaueschinger Musiktagen, wo er 2008 das Eröffnungskonzert dirigierte.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Hörspiel-Studio
Das Schweigen
Von Nathalie Sarraute
Mit: Lina Carstens, Edith Heerdegen, Thessy Kuhls, Ute Maschke, Hans-Christian Blech, Herbert Bötticher, Oswald Döpke
Regie: Heinz von Cramer
(Produktion: SWF/NDR 1966)

Ihr Schweigen ... wie ein Schwindel ... von dem ich erfasst wurde ... ein Dämon ... wie die Versuchung, während der Messe zu fluchen ... Ihr Schweigen hat mich mit aller Kraft dazu getrieben ...
Reden ist Silber: Die Konversation scheint ihren gewohnten Gang zu nehmen – man plaudert, prahlt ein bisschen, will durch rhetorisch geschickt ausgefeilte Geschichten unterhalten. Schließlich ist man intellektuell. Doch Schweigen ist Gold: Die beharrliche Stille um Jean-Pierre irritiert das gesellschaftliche Spiel und provoziert die anderen dazu, mehr zu sagen, als sie eigentlich bereit waren preiszugeben. Jenseits von dem, was man gemeinhin Psychologie nennt, wird eine innere Wirklichkeit durchsichtig gemacht. Doch die menschlichen Innenwelten werden nicht analysiert und beschrieben, sie verraten sich selbst in ihrer konkreten Lebendigkeit: dem Sprechen. Dem Ein-wenig-zu-viel-Sprechen. Und am Schluss überrascht die plappernden Anwesenden eine einzige, sehr konkrete Frage des Schweigers. *Im Dialog, der ein realistischer zu sein scheint, muss man das zeigen, was es in Wirklichkeit unterhalb des Dialoges gibt.*
N. Sarraute

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz
Tiefe Töne
Die Tuba in der frei improvisierten Musik
Von Nina Polaschegg

Tuba? Blaskapelle? Richard Wagner? Erste Assoziationen zu diesem Tieftöner, dem größten und scheinbar unbeweglichsten der Blechblasinstrumente. Die Anfänge des Jazz kommen einem in den Sinn, als die Tuba die wichtige Funktion der Bassbegleitung übernommen hatte, in der Frühzeit der Tonaufzeichnung, als der unverstärkte Kontrabass noch viel zu leise war, um den Weg auf eine Platte zu finden. Doch die Zeiten haben sich gewandelt. Der Streich- und Zupfbruder der Tuba, der Kontrabass, hat sich längst als eigenständiges Melodie- und virtuoses Soloinstrument etablieren können und gleiches gilt auch für die Tuba – auch wenn sie immer noch ein wenig im Schatten von Trompete und Posaune stehen mag. Dass dies unbegründet ist, davon zeugt die Musik von Tubisten wie Carl Ludwig Hübsch, Melvyn Poore, Robin Hayward, aber auch von Jazzmusikern wie einem der wohl bekanntesten Tubisten, Michel Godard.

Gianluigi Trovesi:
C'era una Strega, C'era una Fata/CD: Castel del Monte
Gianluigi Trovesi
Michel Godard
Jean-Louis Matinier

Melvyn Poore:
Stand Alone III/CD: Groundwork
Melvyn Poore

Gratkowski/ Lehn/Poore:
Hot Cross Buns/CD: Triskaidekaphonia
Frank Gratkowski
Thomas Lehn
Melvyn Poore

Carl Ludwig Hübsch:
Another Determinator/The Universe Is A Disk
Carl Ludwig Hübsch
Matthias Schubert
Wolter Eierbors

Carl Ludwig Hübsch:
Die Sache an sich/CD: Die Sache an Sich
Carl Ludwig Hübsch

Robin Hayward:
Release/CD: States Of Rushing
Robin Hayward

Wiss/Unternährer :
Drisp, Flonk, Fingster/CD Sopstock
Isa Wiss
Marc Unternährer

Marc Unternährer/Josh Berman/Keefe Jackson/Rosaly:
Three Of Three + Trouble/CD: Several Lights
Marc Unternährer
Josh Berman
Keefe Jackson
Frank Rosaly

Alkiyama/Lonning/ Reinertsen/Taxt:
Ti morke infallslodd, Trommeltoner
Tetuzi Alkiyama
Eiving Lonning
Espen Reinertsen
Martin Taxt

Moschner:
Echo-Nomia 4.4
Pinguin Moschner
Carl Ludwig Hübsch
Melvyn Poore

Larry Fishkind:
Four Miniatures
Pinguin Moschner
Carl Ludwig Hübsch
Bettina Wauschke
Larry Fishkind

Samstag, 27. März

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)
SWR2 Wiegenlieder
"Schlaf Kindelein süße"
Michael Nagy (Bariton)
Juliane Ruf (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Jörg Widmann (Klarinette)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Ave verum corpus" KV 618
SWR Vokalensemble Stuttgart
Stuttgarter Kammerorchester
Leitung: Frieder Bernius
Arcangelo Corelli:
Violinsonate D-Dur op. 5 Nr. 1
Freiburger BarockConsort
Béla Bartók:
"Deux Images" op. 10
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Antonín Dvorák:
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
"Aus der Neuen Welt"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Francesco Turini:
Sonate für 2 Violinen und Basso continuo a-Moll
Purcell Quartett
Georg Friedrich Händel:
"E vivo ancora? - Scherza infida" aus der Oper "Ariodante" HWV 33
Joyce DiDonato (Mezzosopran)
Les Talens Lyriques
Leitung: Christophe Rousset
Henri-Joseph Rigel:
Sinfonie c-Moll op. 12 Nr. 4
Concerto Köln
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate A-Dur op. 101
András Schiff (Klavier)
Jean Cras:
Harfenquintett
Linos Harfenquintett
Franz Schubert:
"Der Tod und das Mädchen" D 531
Christian Gerhaher (Bariton)
Gerold Huber (Klavier)
Franz Schubert:
Streichquartett d-Moll D 810
"Der Tod und das Mädchen"
Jerusalem Quartett

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Joseph Martin Kraus:
Kantate "La Primavera"
Simone Kermes (Sopran)
L'Arte del Mondo
Leitung: Werner Ehrhardt
Heinrich von Herzogenberg:
Klavierquintett C-Dur op. 17
Oliver Triendl (Klavier)
Minguet Quartett
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Rondo capriccioso E-Dur op. 14
Sebastian Knauer (Klavier)

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
ARD - Nachtkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie D-Dur KV 297
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Bohuslav Martinu:
Nonett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
Ensemble Villa Musica
Johannes Brahms:
3. Satz aus dem Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102
Christian Ostertag (Violine)
Martin Ostertag (Violoncello)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Franz Schubert:
Impromptu As-Dur D 899 Nr. 4
Vladimir Horowitz (Klavier)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Scherzo aus der Musik zu Shakespeares Bühnenstück "Ein Sommernachtstraum"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Hans Zender

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen
Peter Tschaikowsky:
2. Satz aus der Sinfonie "Manfred" op. 58
Philharmonisches Orchester Oslo
Leitung: Mariss Jansons
Reinhold Glière:
Konzert für Koloratursopran und Orchester op. 82
Edita Gruberova (Sopran)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Kurt Eichhorn
Dmitrij Schostakowitsch:
2 Sätze aus der "Jazz Suite" Nr. 2
Concertgebouw Orchester Amsterdam
Leitung: Riccardo Chailly
Camille Saint-Saëns:
4 Sätze aus der Fantasie "Der Karneval der Tiere"
Katia und Marielle Labèque (Klavier)
Benoît Fromanger (Flöte)
Richard Stoltzman (Klarinette)
Viktoria Mullova und Alexej Nagovitsyn (Violine)
Yuri Bashmet (Viola)
Mischa Maiskij (Violoncello)
Gary Karr (Kontrabass)
Evelyn Glennie (Glockenspiel, Xylofon)

Nach dem Zeitwort:
Franz Liszt:
Ungarische Rhapsodie Nr. 13 a-Moll, Bearbeitung
Arcadi Volodos (Klavier)

6.45 SWR2 Zeitwort
27.03.1784: Goethe teilt mit, dass er den Zwischenkieferknochen entdeckt hat
Von Stephan Krass

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell
mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen
Richard Strauss:
"Auftritt und Tanz der Schneider" aus "Der Bürger als Edelmann" op. 60
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Erich Leinsdorf
Ludwig van Beethoven:
Rondo aus dem Quintett Es-Dur op. 16, Quartettfassung
Mozart Piano Quartet
Jean Sibelius:
4 Humoresken op. 89
Christian Tetzlaff (Violine)
Dänisches Nationales Radio-Sinfonieorchester
Leitung: Thomas Dausgaard
Claude Debussy:
"Poissons d'or" aus "Images" Heft 2
Arturo Benedetti Michelangeli (Klavier)
Arthur Sullivan:
"Overture di Ballo"
Royal Liverpool Philharmonic Orchestra
Leitung: Charles Groves

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Lichtpunkte im Dunkelfeld
Wie man Wirtschaftskriminalist wird
Von Hans-Volkmar Findeisen

Jede zweite Straftat fällt in den Bereich der Wirtschaftskriminalität. Der Schaden ist extrem, die Dunkelziffer gewaltig. Gerade im Bereich der Internet- und Datenkriminalität werden die Täter immer abgefeimter. Gleich an mehreren Fronten wird in Baden-Württemberg den

Wirtschaftskriminellen der Kampf angesagt. Seit einigen Jahren gibt es bei den Landeskriminalämtern eine spezielle Laufbahn für Sonderermittler. Im Sommer startet an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen ein spezieller Studiengang für “digitale Forensik”. Der Take-off in die Zukunft steht bevor. Aber nicht immer regiert der politische Wille, Licht ins kriminelle Dunkelfeld zu bringen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Lars Reichow
Die musikalische Monatsrevue

Was ist passiert im Musikleben der vergangenen Wochen? Was hat die Menschen, was hat das Feuilleton bewegt? Immer am letzten Samstag im Monat stellt sich der Spezialist des musikalischen Humors diesen und anderen Fragen.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus
Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra
Musik, Gespräche, Gäste
Am Mikrofon: Reinhard Ermen

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Siegfried Wagner:
Ouvertüre zur Oper “Herzog Wildfang”
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Andreas Albert
Siegfried Wagner:
”Der Kobold”, Monolog des Grafen (2. Akt)
Roman Trekel (Bariton)
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Werner Andreas Albert
Amilcare Ponchielli:
”La Gioconda”, Duett Enzo - Barnaba
Placido Domingo (Tenor)
Sherill Milnes (Bariton)
London Symphony Orchestra
Leitung: Anton Guadagno
Giuseppe Verdi:
”Der Troubadour”, Chor der Zigeuner und Kanzone der Azucena (2. Akt)
Brigitte Fassbaender (Alt)
Chor und Orchester der Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Leitung: Carlo Maria Giulini
Ruggero Leoncavallo:
”Der Bajazzo”, Intermezzo
Sinfonieorchester Göteborg
Leitung: Neeme Järvi
Giuseppe Verdi:
”Rigoletto”, Szene des Rigoletto und Duett Rigoletto - Gilda
Robert Merrill (Bariton)
Anna Moffo (Sopran)
RCA Italiana Opera Orchestra
Leitung: Georg Solti

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
Vorgestellt von Thomas Rübenacker

16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder
Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum
Mamas Mord
Kinderhörspiel von Katrin Zipse
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: SWR 2010 - Ursendung)

»Was wäre, wenn«, fragt sich die elfjährige Svenja. Aber nicht, »was wäre, wenn ich unendlich viel Geld geschenkt bekommen würde« oder »was wäre, wenn ich drei Wünsche frei hätte« oder »was wäre, wenn ich ein Frosch wäre«. Antworten auf solche Fragen machen Spaß. Doch Svenja stellt sich eine Frage, die nichts mit irgendeinem Märchen zu tun hat, sondern mit ihrem tatsächlichen Leben, und die alles andere als lustig ist: »Was wäre, wenn mein Vater vor sieben Jahren gar nicht an einer Krankheit gestorben wäre, sondern wenn meine Mutter ihn umgebracht hätte?« Und wie das so ist mit Ideen, die einem plötzlich in den Kopf kommen – man kriegt sie einfach nicht mehr raus. Schließlich gibt es wirklich viele Gründe, warum dieser Gedanke gar nicht so unwahrscheinlich ist. Warum hat ihr Vater ihr nie erzählt, dass er todkrank ist? Wieso hat er ihr keinen Abschiedsbrief hinterlassen? Weshalb durfte sie nicht mit zu seiner Beerdigung? Könnte es nicht sein, dass er gar nichts von seinem bevorstehenden Tod wusste, weil er nämlich gar nicht krank war, sondern ermordet wurde? Svenja muss der Sache unbedingt auf den Grund gehen und herausfinden, was damals wirklich passiert ist.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen
Ludwig Drees, Psychoanalytiker,
im Gespräch mit Barbara Dobrick

Ludwig Drees erlebte beide deutsche Diktaturen bewusst. Er kam 1934 in Stettin zur Welt. Sein Verhältnis zur DDR wurde geprägt durch einen dramatischen Konflikt mit dem SED-Staat, in den er als Gymnasiast geriet. Seither wurde die Frage nach den psychischen Auswirkungen von Anpassung und Opposition in den beiden deutschen Diktaturen zu einem Lebensthema für ihn. Drees studierte Medizin, wurde Psychiater und Psychotherapeut, ein Metier, in dem er Freiräume für sich und seine Patienten schaffen und nutzen konnte. Zum Psychoanalytiker konnte er sich jedoch nicht ausbilden lassen, das war in der DDR verboten. Die Psychoanalyse wurde jedoch “zur heimlichen Geliebten”. Nach dem Ende der DDR fuhr Dr. Drees 10 Jahre lang nach Frankfurt am Main, um sich als Analytiker weiterzubilden. Heute gibt es auch in Magdeburg ein Institut für Psychoanalyse und Dr. Ludwig Drees gehört dort zu den Lehranalytikern. Barbara Dobrick hat ihn in seiner Praxis besucht.

Buchtipp:
Tomas Plänkers., Ulrich Bahrke, Monika Baltzer, Ludwig Drees, Gerold Hiebsch, Marion Schmidt und Dagmar Tautz: Seele und totalitärer Staat. Zur psychischen Erbschaft der DDR; Psychosozial-Verlag; ISBN: 978-3898063999, EUR 19,90

17.50 SWR2 Kontext weltweit

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Wiegenlieder
”Schlaf Kindelein süße”
Michael Nagy (Bariton)
Juliane Ruf (Klavier)

anschließend ca.:
19.10 SWR2 Geistliche Musik
Samuel Capricornus:
”O Traurigkeit”
Le Parlement de Musique
Leitung: Martin Gester
Johannes Brahms:
”O Traurigkeit, o Herzeleid” a-Moll
Kay Johannsen (Orgel)
Christian Geist:
”Es war aber an der Stätte da er gekreuziget ward”
Peter Kooij (Bass)

L'armonia sonora
Leitung: Mieneke Van der Velden
Johann Gottfried Müthel:
"Was mein Gott will, das gscheh allzeit", Choralvorspiel für Orgel
Wolfgang Baumgratz (Orgel)
Sigfrid Karg-Elert:
"Die Grablegung Christi" op. 84
Mitsuko Shirai (Sopran)
Hedda Rothweiler (Oboe, Englischhorn)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marinus Voorberg

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg
20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
Trauermusik und Freudenfest
Johann Sebastian Bach:
"Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl", Trauerode BWV 198
"Höchsterwünschtes Freudenfest", Kantate BWV 194
Dorothee Mields (Sopran)
Damien Guillon (Alt)
Christoph Genz (Tenor)
Dominic Wörner (Bass)
Collegium Vocale Gent
Freiburger Barockorchester
Leitung: Masaaki Suzuki
(Konzert vom 14. Januar im Konzerthaus Freiburg)

Jean-Féry Rebel:
"Les élémens"
Freiburger Barockorchester
Violine und Leitung: Gottfried von der Goltz
(Konzert vom 17. Februar im Konzerthaus Freiburg)

Rheinland-Pfalz
20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
Internationale Pianisten in Mainz
Kirill Gerstein (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
Toccata fis-Moll BWV 910
Ferrucio Busoni:
Sonatine Nr. 5 K 280,
"Sonatina brevis in signo Joanni Sebastiani magni"
Ferrucio Busoni:
Sonatine Nr. 6 K 284,
Kammerfantasie nach Bizets "Carmen"
Ferrucio Busoni:
Toccata K 287
Robert Schumann:
Toccata C-Dur op. 7
Franz Liszt:
Sonate h-Moll R 21
(Konzert vom 26. Februar im Frankfurter Hof, Mainz)

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg
22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
Her mit der Kunst!
Kinder und Museen finden zusammen
Von Susanne Kaufmann

Die Kunsthalle Karlsruhe war 1973 das erste deutsche Museum, das ein eigenes Kindermuseum eröffnete. Andere Häuser, wie das Historische Museum Speyer, haben seitdem nachgezogen. Ob mit eigenen Gründungen, oder aber mit einem speziell auf Kinder ausgerichteten Programm. Nach dem überragenden Erfolg seiner Piraten-Mitmachausstellung wird im Oktober auch das Landesmuseum Württemberg ein eigenes Kindermuseum eröffnen. Die Politiker machen Druck: Sie wollen in den Ausstellungshäusern, die mit viel Steuergeldern betrieben werden, mehr und vor allem jüngere Besucher sehen. Und es gibt Financiers, wie die Bosch Stiftung, die vielfältige Projekte fördern, in denen das Museumspublikum von morgen in Kontakt mit Kunst und Künstlern kommt.

Rheinland-Pfalz
22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
Hilde Mattauch zum 100. Geburtstag
Auf der Spur einer vergessenen Stimme
Die Sopranistin Hilde Mattauch und ihr Weg von Kaiserslautern nach Argentinien
Von Marie-Christine Werner

Sie hatte eine Traumkarriere vor sich. Doch die Nationalsozialisten beendeten jäh den frühen Erfolg der talentierten Sopranistin Hilde Mattauch, geboren 1910 in Kaiserslautern als Kind einer jüdischen Mutter. Die junge Sängerin verliert die Stelle an der Pfalzoper und flieht mit ihrem Mann nach London. Als dieser unerwartet stirbt, kehrt sie notgedrungen in die Pfalz zurück, denn sie erwartet ein Kind. Sohn Peter wird geboren, doch die Verfolgungen im Dritten Reich zwingen Hilde Mattauch erneut auszuwandern: erst nach Portugal, schließlich nach Argentinien. In Buenos Aires startet sie eine zweite Karriere. Sie ist ständiger Gast auf den Bühnen Südamerikas, tritt im Rundfunk auf. Kritiker feiern ihre brillante Stimme, die außergewöhnlichen Interpretationen. Sie erhält Auszeichnungen, 1963 ehrt man sie als "beste Sängerin Argentiniens". Da sie sich auch Werken junger Komponisten widmet, gilt sie als Förderin zeitgenössischer argentinischer Musik.
Anlässlich ihres 100. Geburtstages erinnert SWR2 an die große Sopranistin, die im Frühjahr 2002 verstarb.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung
Studio-Brettl
mit Jan Weiler, Lizzy Aumeier, Viva Voce
(Aufnahme vom 8. März 2010)

Jan Weiler hat mit seinem ersten Buch "Maria, ihm schmeckt's nicht" das erfolgreichste Romandebüt der letzten 20 Jahre hingelegt. Und witziger als das Buch, urteilen die Kritiker, ist nur, wenn er es selbst liest. Und das tut er gern.
Lizzy Aumeier gilt als die Entdeckung des bayerischen Musikkabaretts der letzten Jahre. Zwar war sie oft in "Ottis Schlachthof" aber über die Weißwurstgrenze kommt sie wegen Zeitmangel selten hinaus. Ihr Körper ist Ihr Kapital und das Markenzeichen der "Barbie-Fehlpressung", wie sie selbst sagt. Selbstironie, Spontaneität, Schlagfertigkeit und Witz kennzeichnen ihre unglaubliche Bühnenpräsenz.
Viva Voce machen Musik, jung, modern, mitreißend und ganz ohne Instrumente, allein mit ihren Stimmen. Die fünf Sänger gehören zu den besten a cappella Gruppen auf deutschen Bühnen. Ihre Version von Klassikern des Pop sowie die gelungenen Eigenkompositionen präsentieren eine außergewöhnliche Musikalität. Und wichtig ist den fünf Jungs, was ihr Bandname ausdrückt: Viva Voce - es lebe die Stimme!

Sonntag, 28. März

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Ludwig van Beethoven:
Violinsonate F-Dur op. 24
"Frühlingssonate"
Maxim Vengerov (Violine)
Itamar Golan (Klavier)
Johannes Brahms:
Sechs Gesänge
für Singstimme und Klavier op. 3
Doris Soffel (Mezzosopran)
Charles Spencer (Klavier)
Franz Schubert:
Sinfonie C-Dur D 944
Berliner Philharmoniker
Leitung: Simon Rattle
Antonio Vivaldi:
Violinkonzert E-Dur RV 269
"Der Frühling"
Nigel Kennedy (Violine)
Mitglieder der Berliner Philharmoniker

Beginn der Sommerzeit

3.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

3.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Serenade für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte Es-Dur KV 375
Mitglieder des Berliner Philharmonischen Bläserensembles
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 101 D-Dur
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Max Bruch:
Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26
Katrin Scholz (Violine)
Kammerorchester Berlin
Leitung: Michael Sanderling
Hugo Wolf:
"Im Frühling"
"Liebesfrühling"
Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton)
Daniel Barenboim (Klavier)
Hugo Wolf:
"Frühling übers Jahr"
Dawn Upshaw (Sopran)
Richard Goode (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
Konzert für Fagott, Streicher,
Oboe d'amore di Ripieno
und Basso continuo, Rekonstruktion
Kammerakademie Potsdam
Fagott und Leitung: Sergio Azzolini

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 82 C-Dur
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Fanny Hensel:
3 Stücke für Klavier zu 4 Händen
Yaara Tal und
Andreas Groethuysen (Klavier)
Max Reger:
Scherzo aus "Eine romantische Suite" op. 125
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Hans Zender
Luigi Boccherini:
Violoncellokonzert Nr. 2 D-Dur
Mstislaw Rostropowitsch (Violoncello)
Collegium Musicum Zürich
Leitung: Paul Sacher

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen
Antonín Dvorák:
Scherzo aus dem
Klavierquintett A-Dur op. 81
András Schiff (Klavier)
Panocha Quartet
Peter Tschaikowsky:
"Capriccio italien" op. 45
Russisches Nationalorchester
Leitung: Mikhail Pletnev
Carl Heinrich Reinecke:
Sonate "Undine" op. 167
Emmanuel Pahud (Flöte)
Yefim Bronfman (Klavier)
Wilhelm Peterson-Berger:
2 Sätze aus der Suite
"Im vorigen Sommer"
Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
Leitung: Michail Jurowski
Richard Ellenberg:
"Norwegische Rentierpost"
für Klavier zu 4 Händen op. 314
Heide und Christiane Klonz (Klavier)

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen
Paul Lincke:
Ouvertüre zur Operette "Grigri"
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Enrico Delamboye
Jean Françaix:
Kleines Saxofonquartett,
Fassung für 4 Klarinetten
Leipziger Klarinettenquartett
Antonín Dvorák:
Orchestersuite A-Dur op. 98 b
Russisches Philharmonisches Orchester
Leitung: Dmitri Yablonsky
Astor Piazzolla:
"Concierto para quinteto"
Gidon Kremer (Violine)
Vadim Sakharov (Klavier)
Alois Posch (Kontrabass)
Paul Meyer (Klarinette)
Per Arne Glorvigen (Bandoneon)
Carl Reinecke:
Scherzo aus dem
Harfenkonzert e-Moll op. 182
Mirjam Schröder (Harfe)
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Howard Griffiths

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate
Johann Sebastian Bach:
"Himmelskönig, sei willkommen" BWV 182
Kai Wessel (Countertenor)
Christoph Prégardien (Tenor)
Klaus Mertens (Bass)
Amsterdamer Barockchor und Orchester
Leitung: Ton Koopman

8.30 SWR2 Wissen: Aula
Homers Wilder Westen
Auf den Spuren von Odysseus
Von Heinz Warnecke

Zehn Jahre lang irrt der listige Odysseus quer durchs griechische Meer von Troja nach Ithaka. Er lässt sich von den Sirenen betören, kämpft gegen den einäugigen Kyklopen Polyphem sowie gegen die Meeresungeheuer Skylla und Charybdis, lebte bei der Zauberin Kirke und der Nymphe Kalypso. Homers "Odyssee" steht zusammen mit seiner "Ilias" für den Beginn der abendländischen Literatur. Doch gab es für diese fiktiven Abenteuer des Odysseus einen realen Hintergrund? Der Historiker und Geograf Heinz Warnecke hat die Texte noch einmal unter die Lupe genommen. Dabei gelang es ihm, zahlreiche Orte der Odyssee in der realen Landschaft zu identifizieren - nicht zuletzt die "wahre" Heimatinsel des Odysseus. Zugleich stellen seine Forschungen die traditionelle Lehrmeinung in Frage, wonach Homer in Kleinasien lebte. Die SWR2 Aula: heute eine Odyssee - im doppelten Sinn.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee
Sonntagsfeuilleton mit Carsten Otte

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben
Theologe, Kirchendiplomat und Bildungsreformer
Der Reformator Philipp Melanchthon
Von Holger Gohla

Am 19. April jährt sich der 450. Todestag des wichtigsten Reformators an der Seite von Martin Luther. Im badischen Bretten als Philipp Schwarzerdt geboren und überwiegend in Wittenberg tätig, sorgte Philipp Melanchthon dafür, dass Reformation und evangelische Kirche zu dem wurden, was sie heute sind. Nach innen entwickelte Melanchthon die theologische Konzeption, nach außen sorgte der evangelische Kirchendiplomat der Reformation für erste ökumenische Impulse und glättete die Wogen gegenüber den Katholiken und der Politik in Europa. Zudem setzte sich der überzeugte Humanist für Deutschlands erste Bildungsreform ein und erfand das Gymnasium. Das für Lutheraner wichtige Augsburger Bekenntnis trägt Melanchthons Handschrift. Damit verhinderte er nicht zuletzt die konfessionelle Spaltung Europas. Auch die evangelische Ethik hat der umtriebige Gelehrte entscheidend mitgeprägt.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Hector Berlioz:
"Le Corsaire", Ouvertüre für Orchester op. 21
Leitung: Sylvain Cambreling
Robert Schumann:
Klavierkonzert a-Moll op. 54
András Schiff (Klavier)
Leitung: Heinz Holliger
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Leitung: Yutaka Sado

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag
Die Suche nach der Glücksformel
Ein Seelenzustand wird erforscht
Von Jochen Rack

Glücklich sein will jeder, aber wie? Jeder ist seines Glückes Schmied, lehrt das Sprichwort, aber Bert Brecht warnte*: Der Mensch rennt nach dem Glück, das Glück rennt hinterher*. Überfällt uns das Glück unvorhergesehen oder lässt es sich durch strebendes Bemühen erlangen? Was ist Glück: ein stiller oder ekstatischer Gemütszustand, ein chemischer Botenstoff oder die philosophisch definierbare Vollkommenheit der Seele? Ist Glück altersabhängig, vererbbar, ein Produkt glücklicher Umstände? Die Antworten auf die Frage nach dem Glück sind so alt wie die Philosophie und so unterschiedlich wie die Zeiten und Menschen. Neu ist allerdings, dass die empirische Glücksforschung heute dem Glück wissenschaftlich auf die Spur kommen und praktische Anleitungen zum glücklichen Leben geben will. Aber kann man Glücklichsein trainieren? Gibt es eine "Glücksformel"? Jochen Rack sucht danach.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Zur Person
Hilary Hahn
Die Geigerin im Gespräch mit
Meinhard Saremba

Auch wenn ihr liebstes Orchesterinstrument als Kind der Gong war, ist aus Hilary Hahn eine Geigerin geworden, die seit nunmehr über zehn Jahren zu den gefragtesten Solistinnen der Welt zählt. Die 1979 geborene US-Amerikanerin hat deutsche Vorfahren aus Bad Dürkheim in der Pfalz und spricht als einzige ihrer Familie deutsch, außerdem französisch und japanisch. Als Interpretin hat sie nicht nur durch Kammermusik auf sich aufmerksam gemacht, u. a. mit den Solosonaten und -partiten von J. S. Bach sowie den Violinsonaten von Mozart, sondern auch durch die Repertoire-Klassiker der großen Solokonzerte von Beethoven, Brahms und Mendelssohn. Besondere Beachtung schenkt sie darüber hinaus Kompositionen, die im 20. Jahrhundert uraufgeführt wurden (Elgar, Sibelius, Strawinsky, Schönberg, Schostakowitsch, Korngold) sowie neuen Kompositionen amerikanischer Komponisten. So machte sie das ihr gewidmete Violinkonzert von Edgar Meyer weltweit bekannt und spielte im Februar 2009 die Uraufführung des Violinkonzerts von Jennifer Higdon. Seit Jahren ist Hilary Hahn dem RSO Stuttgart verbunden, mit dem sie 2007 anlässlich des 80. Geburtstags von Papst Benedikt XVI. im Vatikan auftrat. Sie engagiert sich auch in Musikprojekten für die Jugend und kennt zudem keine Berührungsängste außerhalb des traditionellen Konzertsaals: So spielte sie zum Hollywood-Film *"The Village"* die Filmmusik von James Newton Howard und ist auch auf einem Album der amerikanischen Rockband *"... And You Will Know Us by the Trail of Dead"* zu hören. Hilary Hahn spricht über ihr Instrument, ihren Zugang zu den Komponisten verschiedener Epochen sowie über aktuelle Projekte. Live- und Studio-Aufnahmen illustrieren ihre Laufbahn und ihre Ausführungen.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

17.55 Lesung zur Karwoche

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag
Fundament
Von Jan Neumann
Mit: Stephanie Schönfeld, Lisa Wildmann, Sebastian Röhrle und Bijan Zamani
Regie: Jan Neumann
(Produktion: SWR 2010 - Ursendung)
In Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Stuttgart

Im Herbst 2009 entwickelte Jan Neumann am Staatstheater Stuttgart ein Theaterstück zu den Themen »Glaube« und »Kontrolle«. Ausgehend von dieser Stückentwicklung, die von Anfang an das nachfolgend geplante Hörspiel mitdachte, hat der Autor »Fundament« fürs Radio weiter entwickelt. »Aus dem Stellenwert von Religion in der islamischen Welt, die den Alltag und das Zusammenleben maßgeblich regelt und wo (wenn auch nur eine Minderheit) Menschen bereit sind, für den Glauben zu sterben, im Gegensatz zu dem Stellenwert der Religion in unserer kapitalistisch geprägten, westlichen Welt, in der das Leben nahezu ausschließlich auf das Diesseits ausgerichtet ist, ergibt sich ein interessantes Spannungsfeld. Was heißt Glaube hier, heute? Woran glauben wir oder: Glauben wir überhaupt noch? Welche Formen des Glaubens gibt es in unserer Gesellschaft? Was bietet der Glaube, wie kann er sich äußern? Und weiter, fort führend, flankierend, im wortspielerischen Sinne gefragt: Wem glaube ich und wem nicht? Was kann ich in einer durchmedialisierten Welt glauben, welchen Informationen, Personen, Institutionen schenke ich Glauben? In was habe ich meinen Glauben verloren und in was vertraue ich noch? Aus der Verunsicherung heraus stellt sich die Frage, wie sich das ICH überhaupt noch positionieren kann, wie man, praktisch gesagt, leben, und Leben gestalten kann.«
(Jan Neumann)

19.41 SWR2 Jazz
Charlie Mariano - noch daheim in Boston
Von Werner Wunderlich

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper
Giuseppe Verdi:
"La Traviata", Oper in 3 Akten
Violetta Valéry: Ileana Cotrubas
Alfredo Germont: Placido Domingo
Giorgio Germont: Sherrill Milnes
Flora Bervoix: Stefania Malagú
Annina: Helena Jungwirth
Gaston de Létorières, Giuseppe: Walter Gullino
Baron Douphol: Bruno Grella
Marquis von Obigny: Alfredo Giacomotti
Doktor Grenvil: Giovanni Foiani
Ein Bote: Paul Winter
Diener Floras: Paul Friess
Bayerischer Staatsopernchor
Bayerisches Staatsorchester
Leitung: Carlos Kleiber

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen
Im Kreislauf der Zeit
Berliner Operette – vom Gassenhauer zum erotischen Musiktheater
Von Robert Kreis

"Es wird gebeten, in der Pause weiterzulachen", so lautete die Aufschrift auf einem Pappschild, das die Souffleuse hochhielt, wenn das Publikum nicht aufhören wollte zu lachen. Das war in den Boulevardtheatern in Berlin zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Robert Kreis erzählt auch in dieser Folge wieder Geschichten von damals mit der Schellack-Musik von damals. Es geht über "Gassenhauer", Couplets und Chansons der 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts.

0.00 Nachrichten, Wetter